

Scranton Wochenblatt,

ersch. jeden Donnerstag.
Fred. A. Wagner, Herausgeber,
511 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Abonnements-Bedingungen:
Jährlich, in den Ver. Staaten..... \$2.00
Echtes Monats..... 1.00
Nach Deutschland, portofrei..... 2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt“ in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Theile des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class matter.

Donnerstag, 23. August 1906.

Fusion Nominationen.

Gov. — Lewis S. Geyer, jr.
Lieutenant-Governor — Jere S. Glad,
Scriber der Innern Angelegenheiten —
Wm. Kraus.
Auditor-General — John J. Green.

Demokratische Nominationen.

County.
District Attorney — Joseph D. Ryan.
Prosecutor — William D. Bunnell.
Scriber der Innern Angelegenheiten —
Wm. Kraus.
Auditor-General — John J. Green.

Congressional.

Congress — Thomas D. Nichols.

Legislative.

Senator — Edward B. Elmitt.

Representative.

1. District — Nicholas Burk.
2. District — Timothy D. Hayes.
3. District — Dominick Demello.
4. District — James E. McAndrew.
5. District — William Walker.

Wochen-Rundschau.

Inland.

Alle Eisenbahngesellschaften des mittleren Westens haben den Befehl gegeben, daß vom 28. dieses Monats an alle Eisenbahn-Freipässe, die entweder für immer oder nur für je ein Jahr ausgestellt sind, eingezogen werden sollen. Man hatte geglaubt, daß das Gesetz, das die Ausstellung von Freipässen verbietet, nicht vor dem 1. Januar in Kraft treten werde; doch nach eingehenden und längeren Verhandlungen kamen die Anwälte der verschiedenen Gesellschaften zu der Ansicht, das es besser und praktischer ist, die Anti-Pass-Klausel des betreffenden Gesetzes sofort in Kraft treten zu lassen.

Siebzehn Eisenhändler und sechs Eisengesellschaften in Boston sind von den Großgeschworenen in Suffolk County der Verschwörung zum Zweck der willkürlichen Regulierung von Eisenpreisen angeklagt. Unter den angeklagten Eisenhändlern befinden sich Männer wie Präsident Lewis G. White von der Massachusetts Ice Dealers Association und Charles W. Hallstrom von derselben Gesellschaft.

Durch die Consolidation von drei verschiedenen Eisenbahngesellschaften in verschiedenen Theilen des Staates ist das Projekt prominenter auswärtiger Bankiers, eine neue Eisenbahnlinie von Chicago nach New York via Pittsburg zu bauen, zur Thatfache geworden. Diese neue Linie wird ein doppeltes Geleise haben, 65 Meilen länger als die Linie der Pennsylvania Eisenbahn und 108 Meilen länger als die vier anderen Eisenbahngesellschaften sein.

In dem in Minneapolis, Minn., stattgefundenen nationalen Feldlager der U. S. A. unterbreitete General-Adjutant Tweedle seinen Bericht, laut welchem heute die nationale Vereinigung der Veteranen 235,835 Mitglieder zählt, was eine Zunahme von 3,368 während der letzten sechs Monate bedeutet. In dem mit dem 31. Dezember 1905 beendeten Jahre sind 9,205 Mitglieder oder 3.90 Prozent von der gesammten Mitgliederzahl gestorben.

Die Untergrund-Güterbahn der Illinois Tunnel Company in Chicago ist nach fünfjährigem Bau, welcher mit einem Kostenaufwande von \$30,000,000 geführt wurde, dem praktischen Verkehr übergeben worden. Die Gesellschaft verfügt über 45 Meilen Tunnelbahnen, welche mit einem Straßenbahn-System in Verbindung steht, über 50 mächtige, elektrische Lokomotiven und mehrere hundert Güterwagen, während weitere 500 solcher und 35 neue Lokomotiven bestellt sind. Die Gesellschaft hat bereits den Anschluß ihrer Bahn an 30 der bedeutendsten Eisenbahnen hergestellt, welches Netz erheblich weiter ausgedehnt werden soll.

Ausland.
Es traf die Nachricht ein, daß in der Nähe von Chihuahua, Mexico, auf den

Beleichen der Mexican Central Eisenbahn eine Waggonladung Dynamit explodirte, und daß dabei fünfzig mexicanische Arbeiter sowie mehrere amerikanische Ausseher ihr Leben einbüßten. In einem Umkreis von einer Meile wurden schrecklich zerstückelte Leichen gefunden und viele Häuser in der ganzen Nachbarschaft sind zerstört worden.

In Rattowitz, Oberschlesien, hat ein fürchterliches Grubenunglück stattgefunden, dem vierzehn Bergleute zum Opfer gefallen sind. Die Unglücklichen befanden sich in der Förderstufe, als das Windfeld der Maschine riß und sie in die Tiefe stürzten. Ob Jemand eine Schuld an dem beklagenswerthen Unglück trifft, dürfte wohl die eingeleitete Untersuchung ergeben.

Nachträglich wird eine Bemerkung des Kaisers aus der Zeit seines jüngsten Aufenthaltes in Offen, wo er zum Besuch der Familie Krupp wollte, bekannt, die nicht geringes Aufsehen macht. Als der Kaiser nach der Serenade, welche ihm der dortige Arbeiter-Gesangverein „Gemeinwohl“ gebracht hatte, mit dem Dirigenten sprach und die Pflege des Volkliedes auf das Entschiedenste befürwortete, fügte er noch hinzu, er erwäge die obligatorische Einführung des Volkliedes bei Sängervereinen.

Auffsehen erregt eine in Jena erschienene Broschüre von Dr. Herr, welche den Titel führt: „Zusammenbruch der Wirtschaftsfreiheit und Sieg des Staatssozialismus in den Vereinigten Staaten.“ Der Verfasser prophezeit die Verstaatlichung des größten Theils der volkswirtschaftlichen Thätigkeit. Der Bau des Panama-Kanals seitens der Regierung bilde den Anfang.

Der erwähnte Präsident Penna, welcher gegenwärtig eine Rundreise im südlichen Brasilien macht, erklärte in einer in St. Catharina gehaltenen Rede, die angebliche deutsche Gefahr bestehe lediglich in der Einbildung, und es gebe nirgends bessere Bürger, als die Deutsch-Brasilianer. Er führte zum Beweise den Minister der Industrie und der öffentlichen Arbeiten, Dr. Lauro Müller, an, welchen er als einen der patriotischsten Brasilianer bezeichnete, obwohl er der Sohn deutscher Eltern sei.

Der römische Correspondent des Berliner „Volkswächters“ telegraphirte, daß das Befinden des Papstes trotz der erlassenen beruhigenden offiziellen Versicherungen sehr ernst ist. Der Heilige Vater, der seit einem Jahre an Herzaffektionen leidet, wurde angeblich letzte Woche von einem Schlaganfall betroffen und ist infolge desselben theilweise gelähmt, doch versucht seine Umgebung seinen Zustand zu verheimlichen.

Die Verwirklichung des kaiserlichen Wunsches, Amerika zu besuchen, um das amerikanische Volk zu sehen und den Präsidenten Roosevelt kennen zu lernen, an dessen Ernst Niemand zweifelt, hängt von verschiedenen Umständen und Verhältnissen ab, die sich im Augenblick nach ihrer Tragweite noch nicht bemessen lassen. Augenblicklich scheinen der Ausführung des Planes keine unüberwindlichen Hindernisse im Wege zu stehen und überall wird in Berlin mit großem Interesse die Möglichkeit erörtert, daß der Kaiser demnächst wirklich selbst die ersehnte Fahrt nach Amerika unternehmen werde.

Ein beklagenswerthes Brandunglück hat sich laut telegraphischer Meldung in Stuttgart ereignet. Die dortige Zuckerraffinerie von Munster geriet während des Betriebs in Flammen und bei dem herrschenden heftigen Winde griff das Feuer mit solcher rasender Geschwindigkeit um sich, daß sich viele der Arbeiter nicht mehr zu retten vermochten. Die Leichen von zwei Arbeitern sind bereits aus den rauchenden Trümmern herorgezogen worden, und dreiundvierzig Arbeiter werden noch vermisst. Es wird befürchtet, daß von den Verletzten keiner wieder lebend zum Vorschein kommen wird, doch war dies nicht der Fall.

Eine Londoner Zeitung meldet, daß ein Complot gegen das Leben des Königs von Spanien entdeckt wurde, als er der Comtesse Regatta beiwohnte. Zwei bekannte spanische Anarchisten wurden in aller Stille verhaftet und in sicheren Gewahrsam gebracht, weil sie angeblich Vorbereitungen getroffen hatten, nicht nur den König, sondern auch die Königin zu ermorden.

Das Berliner Auswärtige Amt ist mit den Resultaten der Zusammenkunft des deutschen Kaisers mit dem Könige von England sehr zufrieden und knüpft daran die Hoffnung, daß von nun an zwischen beiden Ländern ein besseres Einvernehmen bestehen werde. Hohe Beamte glauben, daß die Monarchen wichtige politische Fragen erörtern haben.

Louis Konrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON, PA.

„Immer Ihr Geldes Werth.“
Go-Carts
Cindrittel ab von den regulären List Preisen.
Das berühmte Herwood-Balkefeld-Bakelite. Besitzen Sie eines dieser prächtigen Wägelchen, so können Sie sich darauf verlassen, daß der Sängling's Leben richtig begeben wird. Die Erfahrung von Jahren lehrt, daß sie das Beste in ihrer Art sind.
Leicht laufend, stark und leicht.
Bringt sie Kleinen in unseren Läden und sehr, wie neu sie in einem dieser hübschen „Carts“ aussehen, und wir werden einen Preis machen, der Ihnen gefallen wird.
Von \$3.75 bis \$35.00.

Scranton Carpet and Furniture Co.
No. 322 Lackawanna Avenue.
J. G. Owens, Prof. E. G. F. Conrad, Schapm. A. G. Stewart, Ekr.

Scranton's größter Juwelenladen
bietet Ihnen ein gefälliges Assortiment zur Auswahl.
Elegantes Lager von Uhren, Diamanten und Schmucksachen.
Unser Vorrath umfasst alles in dem Juwelengeschäft — von der besten Qualität zu mäßigen Preisen. Unser Ruf als Verkäufer von guten und zuverlässigen Wand- und Taschenuhren ist ein denkwürdiges und wird von uns in Zukunft auch aufrecht erhalten werden.
A. E. Rogers,
213 Lackawanna Avenue, Trading Stamps.

Trinkt ...
H. Robinson's Sons Lager-Bier.
Dieses Bier ist an Geschmack und Güte nicht zu übertreffen.
Office und Brauerei:
435—437 Nord Siebente Straße.

Rettet die Kleinen
An Kollik leidende, wimmernde, schlaflose Kinder sofort erleichtert und schlaffe Muskeln, sowohl wie entfrähtige Lebenskraft bei Jung und Alt neu angefaßt durch den Gebrauch von
DR. F. W. LANGE'S LACTATED TISSUE FOOD.
Sendet für erklärendes Büchlein.
Zum Verkauf bei Apothekern, Grocers und der Lackawanna Dairy Company.

Edw. Siebender, Deutscher Importirte deutsche Delikatessen eine Spezialität.
530 Lackawanna Avenue. Grocer.

Möbel gepolstert.
Während ihr eure Commodoren genießt, laßt sie auch allen Möbelstücken reparieren, polieren und poliren. Sie werden wie neu bei eurer Rückkehr ausreisen und die Sorge für die Pflanzung im Herbst dadurch halb beseitigt werden.
Unseres ist das größte und beste ausgerüstete Reparatur und Polier-Departement in diesem Theile des Staates und nur Arbeiter der höchsten Befähigung und langer Erfahrung sind angestellt.
„Ist es neu, so ist es hier.“
WILLIAMS & McANULTY, 129 Wyoming Avenue, SCRANTON, PA.

Fabrikanten von gutem Bier.
Die beste Kur für die „Blues“ ist ein Glas von ...
Keystone
Keystone Bran Company,

Unser Wandel.
Der Handel der Vereinigten Staaten mit den mit dem Mutterland nicht in Verbindung stehenden Territorien betrug in dem soeben beendeten Fiskaljahre \$119,304,511. In dem betrefsenden Angelegenheit von dem Departement für Arbeit und Handel veröffentlichten Bulletin heißt es: Der Versand nach den vom Mutterlande getrennten Colonien repräsentirt die Summe von 51 2-3 Millionen Dollars gegen 43 1/2 Millionen im vorletzten Fiskaljahre; eine Zunahme von 20 Prozent ist in dem Versand nach Alaska, Hawaii und Porto Rico zu verzeichnen, während der Versand nach den Philippinen um 4 Millionen abgenommen hat. Die Waarenverföndung von Colonien, die nicht mit dem Mutterlande in Verbindung stehen, nach den Vereinigten Staaten repräsentirt die Summe von 67 2-3 Millionen Dollars gegen 75 1/2 Millionen in dem vorletzten Fiskaljahre. Von Hawaii wurden nach den Vereinigten Staaten 712,000,000 Pfund Zucker geschickt gegen 811,000,000 im vorletzten Jahre. Die Waarenverföndung von Alaska zeigt ebenfalls eine geringe Abnahme; dagegen hat die von Porto Rico im letzten Jahre bedeutend zugenommen. Sie betrug im letzten Jahre 19 Millionen und im vorletzten nur 15 1/2 Millionen.

Die Feier des Deutschen Tages in Buffalo.
Alle ihre Vorgängerinnen hat die diesjährige Feier des Deutschen Tages übertroffen. Mittels Getrautes trafen sich am Morgen eine starke Abordnung des Deutsch-Amerikanischen Verbandes von Hochfeier unter Führung von Dr. Handler ein, für welche ein mit obligatem Frühstücken verbundener Empfang in der German-American Halle veranstaltet wurde. Ebenfalls hatten Erie und andere umliegende Städte Delegationen geschickt. Den Mittelpunkt der Feier bildete am Nachmittag eine großartige Parade, in welcher etwa 60 Vereine vertreten waren und die von Großmarschall Alexander Kercher angeführt wurde. Hieran schloß sich ein Volksfest im Teutonia Park, wozu sich solche Menschenmengen eingefunden hatten, daß kaum Raum genug für alle vorhanden war. Von den Beamten des Staatsverbandes wohnten Dr. Wm. Gaertner von Buffalo, zweiter Vice-Präsident, der auch Präsident des Buffaloer Verbandes und der deutschen Gesellschaft ist, und Herr Teute von Hochfeier, der dritte Vice-Präsident, dem feste bei.

Strenger Befehl.
Brigade-General Wint, der vom Kriegsdepartement zum Oberbefehlshaber der am Wabster bei Fort Riley theilnehmenden regulären Bundes- und Staatsmiliztruppen ernannt worden ist, hat den Befehl gegeben, daß die Milizsoldaten kurzes Haar und glattrasierte Gesichter, in denen höchstens sein gewöhnliche Schnurrbärte gestattet sind, haben müssen. Es wird in diesem Befehl ferner jedem Soldaten zur Pflicht gemacht, seinen ganzen Körper täglich einmal zu waschen, vor jeder Mahlzeit die Hände und an jedem Morgen die Zähne zu säubern, die Fingernägel in Ordnung zu halten, mindestens einmal per Woche ein gutes Bad zu nehmen und sich Tag und Nacht zur Inspektion bereit zu halten. Die Mitglieder der Staatsmiliz, die meistens vom Lande kommen, auf ihre wahren Werte und ihr hübsches Haupthaar, das in langen Locken auf die Schultern herabhängt, stolz sind, denen das Waschen aus Mangel an Zeit Nebenfache ist und die auch nicht daran gewöhnt sind, große Sorgfalt auf das Reinigen der Zähne und das Waschen und Polieren der Fingernägel zu verwenden, paßt der strenge Befehl absolut nicht, und sie haben gebroht, daß sie desertieren wollen, wenn die scharfen Bestimmungen nicht gemildert werden.

Soldaten getödtet.
Ein beklagenswerthes Unglück hat sich, laut einer telegraphischen Meldung aus Lehe, bei den Schießübungen der dritten Matrosenartillerie-Abtheilung auf dem Weiserort Brinkhammerhof ereignet. Die Starturche eines schweren Geschützes wurde verfehlt in den Lauf gebracht. Die glühenden Reste des Pulverfackel vom vorgegangenen Schuß verursachten eine Explosion. Zwei Mann der Abtheilung wurden furchtlich verwundet und auf der Stelle getödtet. Acht andere wurden mehr oder minder schwer verletzt.

Wirth wegen ungeschicklicher Benutzung von Eizketten bestraft.
Der Wirth Jacob Goldgräber in St. Louis, Mo., wurde von Richter Moore im Creditungsgericht um \$100 gestraft, weil er in seinem Geschäft Eizketten des Anheuser-Busch-Bauweiser-Bieres auf anderen Bierflaschen benutzte und minderwertige Biere als Bauweiser verkauft hat. Dieses ist der erste Fall von der bekannten Brauerei angeklagten derartigen Prozedur, dem noch andere folgen werden, weil die Anheuser-Busch-Brauereigesellschaft fest entschlossen ist, gegen alle diejenigen Wirthe gerichtlich vorzugehen, welche ihre Eizketten für schlechte Biere benutzen und sie dadurch finanziell schädigen.

Kirche bleibt fest.
Der Procurator des Heiligsten Synod hat sich entschieden gemeldet, dem Gesuch des russischen Justizministers Folge zu leisten zu und gestatten, daß Ehecheidungsfälle ausschließlich in den Civilgerichten bewilligt werden, mit alleiniger Ausnahme derjenigen Fälle, in denen es sich um Ehebruch handelt. Die Entscheidung ist für den Justizminister Tschichaglowitz deshalb ganz besonders unangenehm, weil er selbst Verklager in einem von seiner Gattin angeklagten Ehecheidungsprozess ist, den er sehr gerne ohne Einmischung der kirchlichen Behörden in den Civilgerichten entscheiden sehen möchte.



Professor von der ihm zutheil gewordenen Behandlung entzückt.

An Bord des Lloydampfers „Kaiser Wilhelm II.“, der mit 894 Kajüten- und 807 Zwischendecks-Passagieren im New Yorker Hafen eintraf, befand sich auch Professor Lawrence Laughlin von der Chicagoer Universität, der sich als einer der Austausch-Professoren im März nach Deutschland begeben hat. Er hat daselbst Vorträge über Nationalökonomie gehalten, und zwar galten seine Vorträge zuerst dem „Verein für staatswissenschaftliche Fortbildung“, einer unter der Ägide der Regierung gebildeten Vereinigung von Beamten aus allen Theilen des Reiches, die zu diesem Kurzus, der eine Reihe von Vorlesungen enthielt, nach der Reichshauptstadt kamen. Der Professor ging dann nach Köln a. Rh., wo er vor einer ähnlichen Gesellschaft las, und zum Schluß folgten vier reguläre Vorlesungen an der Berliner Universität. Der Professor, der seine sämtlichen Vorlesungen in deutscher Sprache hielt, war von seiner Thätigkeit sehr befriedigt und hob die Lernbegierde und den eifrigen Fleiß aller seiner Hörer hervor. Vor allen Dingen hat ihm die Höflichkeit, mit welcher man ihm seitens aller Schichten der Bevölkerung entgegenkam, wohlgefallen, und lächelnd fügte er hinzu: „Die Leute haben mich förmlich mit Liebenswürdigkeiten erdrückt.“

Günstige Prophezeiung eines Japaners.
Jochichi Satori, einer der bedeutendsten Geschäftleute Japans und Vertreter der Baumwoll-Industrie im Reich des Mikado, traf aus Tokio in San Francisco ein und sagte betrefsend des Handels zwischen den Vereinigten Staaten und Japan, daß Japan in den nächsten zehn Jahren drei Viertel aller Baumwolle, die in Japan gebraucht wird, aus den Vereinigten Staaten beziehen wird. Letztes Jahr brachte Japan 1,000,000 Ballen Baumwolle und nur der vierte Theil davon wurde aus den Vereinigten Staaten importirt; die anderen drei Viertel kamen von den Baumwollfeldern Indiens und Chinas, doch diese Baumwolle ist, wie Herr Satori hervorhob, viel schlechter als die aus den Vereinigten Staaten und für feinere Arbeiten und Webereien gar nicht zu gebrauchen. Die japanischen Weber brauchen, wo sie nur irgend können, amerikanische Baumwolle, so daß die Ausfuhr von Baumwolle aus den Vereinigten Staaten nach Japan in den nächsten Jahren einen riesigen Aufschwung nehmen wird.

„Ein gutes Bier, Das löb ich mir.“
Das neueste Produkt auf dem Markte, vom feinsten Canada-Malz und böhmischen Hopfen gebraut und Monate lang abgelagert, ist das

Anthracite Böhmisches Bier,

Bier,
Das in allen leitenden Hotels und Restaurants in der Stadt und im County an Zapf ist. Verlangt „Anthracite“ und ihr erhält ein reines, gesundes und zuträgliches Getränk.

Anthracite Bier Company,
Nay Aug Ave.
Anthracite Bier, Alle und Porter sind die besten.
(Union Fabrikat.)

Alt Weidelberg.
Restauration:
A la Carte, Table d'hôte
von 12—2 Uhr Nachmittags.
Importirte und hiesige Biere, feine Liquöre und Cigarren.
Separate Zimmer für Gesellschaften.
Albert Benke, Eigenth.
206—210 Penn Avenue.

Consultirt Coursen.
über das
Waus oder Lot
die Sie wünschen zu verkaufen, zu mietzen oder anzukaufen.
109 Conwell Gebäude.
New York 279.

Jacob Geiger, jr.
817 Cedar Avenue.
Habitué von Geiger's „Waus“ (10 Cents) und „Solid Comfort“ (5 Cents), die allen Liebhabern einer guten und reinen Cigarre bestens zu empfehlen sind. Ferner habe ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauchtabak, Pfeifen und ähnlicher Artikel.

Rohmann's ..
.. Restaurant,
323 und 325 Spruce Straße.
St. Louis Anheuser-Busch, Stroupsburg und Robinson Biere, Berliner Weisköler, von Bayern und Böhmen werden nur die erprobtesten Marken geführt. Beste Porter und Ale.
Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Alle Delikatessen der Saison.
Ignatz Zweidopf.

„Ein gutes Bier, Das löb ich mir.“
Das neueste Produkt auf dem Markte, vom feinsten Canada-Malz und böhmischen Hopfen gebraut und Monate lang abgelagert, ist das

Anthracite Böhmisches Bier,

Bier,
Das in allen leitenden Hotels und Restaurants in der Stadt und im County an Zapf ist. Verlangt „Anthracite“ und ihr erhält ein reines, gesundes und zuträgliches Getränk.